

BERICHTSSAISON IM FOKUS DER AKTIENANLEGER

Trotz der weltweiten Coronakrise durften sich die Investoren auch in dieser Woche über ein robustes Aktienmarktumfeld freuen. So hatte US-Präsident Trump bereits am Wochenende per Dekret weitere Corona-Hilfsmaßnahmen für die heimische Bevölkerung angeordnet (gleichwohl in der Gesetzmäßigkeit umstritten), nachdem Verhandlungen zwischen Demokraten und Republikanern zuletzt ins Stocken geraten waren. Derweil geht der US-Wahlkampf langsam aber sicher in die heiße Phase über, nachdem Joe Biden mit Kamala Harris – einer ehemaligen Staatsanwältin – sich für seine mögliche Vize-Präsidentin entschieden hat. An der Reaktion Trumps, der sofort in seinen gewohnten Angriffsmodus übergang, könnte sich die Bedeutung dieser Entscheidung ableiten lassen. Unserer Einschätzung nach dürfte Joe Biden mit dieser Entscheidung sein Profil gestärkt haben, seine Aussichten auf einen Wahlsieg dürften sich somit weiter verbessert haben.

Im Wochenverlauf wurde derweil aus Russland vermeldet, man habe erfolgreich einen Impfstoff gegen das Coronavirus entwickeln können. Ob dies jedoch als Durchbruch in der Krise bezeichnet werden kann, bleibt abzuwarten. Neben den aktuellen Geschehnissen rund um die Coronakrise dürfte auch in der nächsten Woche die sich langsam aber sicher zu Ende neigende Berichtssaison für das zweite Quartal 2020 im Fokus der Marktteilnehmer stehen. Insgesamt rechnen wir im Zuge der zuletzt erreichten Kursniveaus an den Aktienmärkten am aktuellen Rand mit entsprechenden Konsolidierungstendenzen.

Coronakrise drückt Unternehmensgewinne – US-Technologiewerte als Gewinner

Gemessen am S&P 500 haben mittlerweile rund 90 % der Unternehmen ihre Geschäftszahlen für das vergangene Quartal der Öffentlichkeit präsentiert (Datenquelle zur Berichtssaison: nachfolgend jeweils FactSet). Mit einem Gewinnrückgang von aktuell knapp 34 % im Vergleich zum Vorjahresquartal lastet die Coronakrise auf den ersten Blick natürlich schwer auf den US-Unternehmen, dies wäre auch der stärkste Gewinnrückgang auf Quartalssicht seit Anfang 2009 (Europa zum Vergleich: STOXX Europe 600: Gewinnrückgang in Höhe von 68 %). Immerhin konnten aber knapp 80 % der berichtenden US-Unternehmen die Gewinnschätzungen der Analysten übertreffen (höchster Wert seit 2008). Auch was die Umsatzentwicklung betrifft (-9 % ggü. Vorjahresquartal) konnten über 60 % der berichtenden Unternehmen die Vorgaben der Finanzexperten schlagen.

Betrachtet man das Geschehen aus Sektorensicht (S&P 500), lassen sich klare Gewinner und Verlierer identifizieren. Während zyklische Sektoren wie Finanzwerte (-52 % Gewinnrückgang) und Grundstoffe (-29 % Gewinnrückgang) durch den wirtschaftlichen Einbruch massiv leiden, können Unternehmen aus dem Gesundheitswesen (+7 % Gewinnsteigerung) und dem Technologiesektor (+0,3 % Gewinnsteigerung) sogar von der Coronakrise profitieren. Die bereits vor der Krise strukturellen Veränderungen (u.a. Digitalisierung, künstliche Intelligenz) dürften durch den Virusausbruch nochmals in Teilen beschleunigt werden. Dies verdeutlichen auch die Unternehmenszahlen aus den IT-Subsektoren, so legten die Gewinne im Softwarebereich aggregiert um 7 % zu, im Halbleitersegment durften sich die Investoren über ein Plus in Höhe von 9 % freuen. Wie stark die US-Technologiewerte im erweiterten Kreis dabei aktuell den S&P 500 prägen, verdeutlicht ein Blick auf die sog. FAANG+ Aktien (Facebook, Apple, Amazon, Netflix, Google, Microsoft), welche aktuell für rund 17 % der Unternehmensgewinne im Index stehen. Im Vergleichsquarter Q2 2019 lag dieser Wert noch bei knapp 10 %. Die Dominanz des US-Technologiesektors spiegelt sich darüber hinaus auch in der aktuellen S&P 500 Sektorengewichtung von rund 28 % wider (höchstes Niveau seit der Technologieblase im Jahr 2000).



Was erwartet uns in der kommenden Woche?

Neben weiteren zu veröffentlichenden Unternehmensberichten stehen in der kommenden Woche eine Vielzahl an Konjunkturdaten auf der Agenda. Bereits am Montag wird für Japan die BIP-Entwicklung für das zweite Quartal bekannt gegeben. Aktuell geht der Marktkonsensus von einem Rückgang in Höhe von fast 25 % aus (annualisiert gegenüber Vorquartal; Quelle: FactSet). Am Dienstag werden aktuelle US-Häusermarktdaten erwartet, interessant dürfte hierbei sein, inwiefern sich die schwierige US-Arbeitsmarktlage in den Juli-Daten widerspiegelt. Zum Wochenschluss stehen dann mit den Einkaufsmanagerindizes für die Eurozone und Deutschland (August) wichtige konjunkturelle Frühindikatoren auf der Agenda.

Vergangene Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für die Zukunft. Die Rendite kann infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Etwaige Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Investment Office der ODDO BHF AG wieder, die sich insbesondere von der Hausmeinung innerhalb der ODDO BHF Gruppe unterscheiden und ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Quelle für die Grafik: FactSet

MARKTÜBERSICHT
 14.08.2020

Aktienindizes	Akt. Stand	Lfd. Woche (%)	Lfd. Monat (%)	Lfd. Jahr (%)
Euro Stoxx 50	3342,9	2,8	5,3	-10,7
DAX 30	12993,7	2,5	5,5	-1,9
CAC 40	5042,4	3,1	5,4	-15,7
FTSE 100	6185,6	2,5	4,9	-18,0
SMI	10260,1	1,9	2,5	-3,4
S&P 500	3373,4	0,7	3,1	4,4
Nasdaq Comp.	11042,5	0,3	2,8	23,1
Nikkei 225	23289,4	4,3	7,3	-1,6
CSI 300	4678,7	-0,6	-0,3	14,2
Hang Seng	25332,9	3,3	3,0	-10,1

Notenbanksätze	Akt. Stand	Lfd. Woche (Pp)	Lfd. Monat (Pp)	Lfd. Jahr (Pp)
EZB Einlagenfazilität	-0,5	0	0	0
US Federal Funds *)	0,125	0	0	-1,5
SNB Sichteinlagen	-0,75	0	0	0

Renditen (% p.a.)	Akt. Stand	Lfd. Woche (Pp)	Lfd. Monat (Pp)	Lfd. Jahr (Pp)
Bund 10 Jahre	-0,41	0,10	0,12	-0,22
US T-Note 10 J.	0,70	0,14	0,17	-1,22
Schweiz 10 J.	-0,42	0,08	0,12	0,05

Währungen	Akt. Stand	Lfd. Woche (%)	Lfd. Monat (%)	Lfd. Jahr (%)
EUR in USD	1,1817	0,3	0,3	5,4
EUR in GBP	0,9047	-0,2	-0,5	-6,5
EUR in CHF	1,0755	0,0	0,0	0,9
US-Dollar Index **)	93,232	-0,2	-0,1	-3,3

Rohstoffe	Akt. Stand	Lfd. Woche (%)	Lfd. Monat (%)	Lfd. Jahr (%)
Gold (US\$/oz.)	1947,1	-4,3	-1,5	28,3
Rohöl/Brent (US\$/b.) ***)	45,13	1,6	4,2	-31,6

Letzte Aktualisierung: 14.08.2020 08:43

 Quelle: Bloomberg, Aktienindizes in lokaler Währung; Veränderungen in % (%) bzw. in Prozentpunkten (Pp); *) Angabe für Federal Funds Rate: Mitte des Zielbandes ($\pm 0,125$ Pp); **) Definition gemäß ICE US; ***) Brent, aktiver Terminkontrakt ICE

WICHTIGE INFORMATION

Die vorliegende Publikation (nachfolgend: „Publikation“) darf weder insgesamt, noch in Teilen reproduziert, weitergegeben oder veröffentlicht werden. Die Publikation ist nicht für Kunden oder andere Personen mit Sitz, Wohnsitz, gewöhnlichem Aufenthaltsort oder Greencard in bzw. für die USA, Kanada oder anderen Drittstaaten bestimmt und darf insbesondere nicht an diese Personen weitergegeben bzw. in diese Länder eingeführt oder dort verbreitet werden.

Die Publikation ist eine Kundeninformation der ODDO BHF Aktiengesellschaft (nachfolgend „ODDO BHF“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes. Die Publikation wurde durch die ODDO BHF erstellt und dient ausschließlich Informationszwecken. Es handelt sich hierbei um Werbung und nicht um eine Finanzanalyse. Die Publikation wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und die in der Publikation enthaltenen Informationen unterliegen nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Weder die Publikation noch irgendeine in Verbindung hiermit gemachte Aussage stellt ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Insbesondere berücksichtigt die Publikation nicht Ihre persönlichen Umstände und Verhältnisse und ist somit für sich allein genommen weder dazu geeignet noch dazu bestimmt, eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung zu ersetzen.

Soweit in der Publikation Meinungen Dritter wiedergegeben werden, sind diese Positionen nicht notwendigerweise in Einklang mit den Positionen der ODDO BHF und können diesen ggf. sogar widersprechen.

Die Publikation enthält Informationen, welche die ODDO BHF für verlässlich hält, für deren Verlässlichkeit die ODDO BHF jedoch keine Gewähr übernehmen kann. Die ODDO BHF übernimmt weder eine rechtliche Verbindlichkeit, noch garantiert sie die Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerfreiheit des Inhalts. Zusätzlich ist die ODDO BHF nicht verpflichtet, den Inhalt zu aktualisieren, an Änderungen anzupassen oder zu vervollständigen.

Die ODDO BHF oder mit der ODDO BHF verbundene Unternehmen können mit Emittenten von in der Publikation genannten Finanzinstrumenten in einer Geschäftsverbindung stehen (z.B. als Erbringer oder Bezieher von Wertpapierdienstleistungen oder Wertpapiernebenleistungen, etwa im Bereich des Investmentbankings). Die ODDO BHF oder mit der ODDO BHF verbundene Unternehmen, können im Rahmen solcher Geschäftsverbindungen Kenntnis von Informationen erlangen, die in der Publikation nicht berücksichtigt sind. Darüber hinaus können die ODDO BHF oder mit der ODDO BHF verbundene Unternehmen Geschäfte in oder mit Bezug auf die in der Publikation angesprochenen Finanzinstrumente getätigt haben (insbesondere solche im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung für andere Kunden). Für nähere Informationen zu möglichen Interessenkonflikten wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Ansprechpartner oder info.frankfurt@oddo-bhf.com.

Alle innerhalb der Publikation genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Rechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind.

Vergangene Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für die Zukunft. Einige Aussagen der Publikation sind in die Zukunft gerichtet. Derartige Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklung. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und unterliegen Risiken und Unwägbarkeiten, welche die aktuellen Resultate grundlegend verändern können. Bei bestimmten Finanzinstrumenten kann es zu einem Totalverlust kommen und der Verlust kann das eingesetzte Kapital sogar übersteigen. Wechselkursbewegungen können den Wert eines Investments erhöhen oder senken und manche Finanzinstrumente können eingeschränkt liquide oder illiquide sein. Die ODDO BHF untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main. Die ODDO BHF erbringt weder rechtliche noch steuerrechtliche Beratungsleistungen. Soweit solche Gesichtspunkte berührt werden, handelt es sich ausschließlich um allgemeine Meinungsäußerungen oder Anregungen, die eine Einschätzung der ODDO BHF zum Zeitpunkt der Publikation wiedergeben. Wir empfehlen Ihnen, rechtliche und steuerliche Berater hinzuziehen, insbesondere zum Zweck der Überprüfung der Geeignetheit bestimmter Produkte.